

HEKS-Regionalprogramm Romandie

Der Siège romand setzt in den Bereichen Soziale Integration von MigrantInnen sowie Anwaltschaft für sozial Benachteiligte aus dem Asylbereich zahlreiche Programme und Projekte um.

Die Projekte zur sozialen Integration sind auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden ausgerichtet und haben zum Ziel, den Begünstigten ein selbstständiges Leben zu ermöglichen. Das Programm «PME-MosaiQ» (Passerelles migrants vers l'emploi) fördert die berufliche Integration von qualifizierten MigrantInnen. Das Projekt «Fliegende Beratung» in Genf informiert MigrantInnen aus Lateinamerika und der Mongolei, die in prekären sozialen Verhältnissen leben, über öffentliche Gesundheits- und Sozialdienste und leistet Präventionsarbeit. «Espace Parents» begleitet in Neuenburg benachteiligte Familien bei Terminen mit ÄrztInnen oder LehrerInnen, um ihnen aus der Isolation zu verhelfen. Zudem bietet das Programm Beratung und Orientierungshilfen für den Alltag an. In den «Neuen Gärten» können sich MigrantInnen, die unter ihrer Entwurzelung leiden und zurückgezogen und ohne Arbeit leben, körperlich betätigen und mit anderen Menschen austauschen. Und das Projekt «Alter und Migration» informiert MigrantInnen ab 55 Jahren über die Dienstleistungen der Sozialversicherungen und bietet ihnen Aktivitäten an, die das körperliche und geistige Wohlbefinden fördern. Seit 2017 bietet der Siège romand ausserdem eine Intensivausbildung für interkulturelle Dolmetscherinnen und Dolmetscher an, um die Zahl der qualifizierten Dolmetschenden im Asylbereich zu erhöhen.

Im Rahmen der Anwaltschaft für soziale Benachteiligte, dem zweiten Tätigkeitsbereich des Siège romand, begleitet die «Koordination Hilfswerkvertretung» (HVW) Asylsuchende zu den Anhörungen, um den korrekten Ablauf der Asylverfahren zu gewährleisten. Die Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende (SAJE) bietet den Asylsuchenden zudem Beratung und juristische Unterstützung an. Und das Projekt «Chèques-emploi» unterstützt Angestellte in Privathaushalten bei der sozialen Absicherung und informiert sie im Kurs «Gagner en assurance» (Sicherheit gewinnen) über ihre Rechte.

Der Siège romand setzt bei seinen Projekten auf den Dialog mit den Begünstigten und auf ihre aktive Beteiligung. Dabei arbeitet der Siège romand mit den reformierten Kantonalkirchen, lokalen Behörden, den involvierten Kantons- und Bundesbehörden sowie verschiedenen PartnerInnen zusammen, die sich für die gleiche Zielgruppe engagieren. Ziel ist es, dass jede und jeder seine Rechte kennt und ein Leben in Würde führen kann.





Projekte und Programme

PME MosaiQ (Passerelles migrant.e.s vers l'emploi)

Angebot: Das Projekt «PME-MosaiQ» bietet qualifizierten MigrantInnen mit individuellem Coaching, massgeschneiderten Kursen und Unternehmenspraktika eine persönliche Begleitung bei der beruflichen Integration an.

Ziele: Förderung der beruflichen Integration von qualifizierten MigrantInnen unter Berücksichtigung ihres beruflichen Werdegangs und der Besonderheiten des Schweizer Arbeitsmarktes

Zielgruppe: MigrantInnen aus Drittstaaten (ausserhalb des EU/EFTA-Raums), die im Kanton Waadt leben und über eine Ausbildung oder Berufserfahrung in ihrem Herkunftsland verfügen

Leitung: Olivier Cosandey

Fliegende Beratung

Angebot: Sozialarbeitende leisten Gesundheitsprävention bei Personen, die in instabilen und prekären Verhältnissen leben. Ihre Ressourcen sollen gestärkt und ihre Gesundheit verbessert werden, damit sie ein tragendes soziales Netzwerk aufbauen können.

Ziele: Gesundheitsförderung innerhalb der spanisch-, portugiesisch-, und mongolischsprachigen Gemeinschaften in Genf

Zielgruppe: Spanisch-, portugiesisch-, philippinisch- und mongolischsprachige MigrantInnen, die in Genf leben

Leitung: Gaëlle Martinez

Espace Parents

Angebot: «Espace Parents» bietet Eltern kostenlose Beratungen ohne Voranmeldung an. Zudem werden Workshops zu Erziehungsfragen und Alltagsthemen durchgeführt und auf Anfrage Hausbesuche oder Begleitdienste angeboten. Fremdsprachige Eltern erhalten zudem die Gelegenheit, ihre Französischkenntnisse in einem ungezwungenen Rahmen anzuwenden und dadurch zu verbessern.

Ziele: Stärkung der elterlichen Kompetenzen von sozial benachteiligten Familien in Neuenburg

Zielgruppe: Eltern aus benachteiligten Stadtvierteln, die mit ihren Kindern in Neuenburg leben

Leitung: Sophie Sarr

Neue Gärten

Angebot: Die MigrantInnen bewirtschaften einen eigenen Garten. Die regelmässige Tätigkeit stärkt die Selbstachtung, fördert die körperliche Aktivität und bietet die Möglichkeit, andere Menschen kennenzulernen und Französisch zu sprechen.

Ziele: Schaffung von Orten der Begegnung und der Integration für MigrantInnen im Kanton Waadt

Zielgruppe: MigrantInnen, Einzelpersonen oder Familien, die seit kurzem in der Schweiz leben, unter Entwurzelung leiden oder isoliert und ohne Arbeit sind

Leitung: Marc Caverzasio



Koordination Hilfswerkvertretung CROE

Angebot: Das Projekt koordiniert die Anwesenheit von HilfswerkvertreterInnen an den Anhörungen der Asylsuchenden, damit diese die Gründe für das Verlassen ihres Heimatlandes offen darlegen können. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit einer individuellen Begleitung durch die Rechtsberatungsstelle.

Ziele: Sicherstellung von fairen Asylverfahren in Bezug auf die Einhaltung der Rechte und einen respektvollen Umgang mit den Asylsuchenden

Zielgruppe: Asylsuchende in der Westschweiz

Leitung: Olivier Cosandey

Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende SAJE

Angebot: Das Projekt leistet bezahlbare Rechtsberatung und -verteidigung für Asylsuchende, die dem Kanton Waadt zugeteilt wurden, sowie für Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung F. Es unterstützt zudem abgewiesene Asylsuchende oder Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung F bei der Regularisierung ihrer Situation. Auch auf Nothilfe angewiesenen Personen hilft das Projekt bei der Anerkennung ihrer Menschenwürde.

Ziele: Information, Orientierung und bezahlbare professionelle Rechtsverteidigung für Asylsuchende im Kanton Waadt

Zielgruppe: Asylsuchende, die sich im Empfangs- und Verfahrenszentrum CEP in Vallorbe befinden, Asylsuchende in einem laufenden Verfahren, Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung F sowie NothilfebezügerInnen (abgewiesene Asylsuchende), die dem Kanton Waadt zugeteilt wurden

Leitung: Chloé Bregnard Ecoffey

«Chèques-emploi»

Angebot: Das Projekt bietet eine administrative Dienstleistung an, die Angestellten in Privathaushalten die Anmeldung bei den Sozialversicherungen erleichtert. Die ArbeitgeberInnen reichen monatlich einen Check mit der Summe des ausbezahlten Lohns ein. Von diesem werden anschliessend die Sozialbeiträge der Angestellten abgezogen (AHV, IV, AL, EO, Familienzulagen, Unfallversicherung). Eine Telefon-Hotline bietet ausserdem Gehör und Rat in Bezug auf das Arbeitsrecht und die Sozialversicherungen. Zu den beiden Themen werden auch Ausbildungen angeboten.

Ziele: Unterstützung von ArbeitnehmerInnen in Privathaushalten, die im Kanton Waadt in prekären Beschäftigungsverhältnissen angestellt sind, bei ihrem Anspruch auf Sozialleistungen. Die Arbeitsbedingungen in Privathaushalten sollen verbessert werden.

Zielgruppe: Angestellte in Privathaushalten, hauptsächlich Migrantinnen, die als Haushaltshilfe, in der Kinderbetreuung oder Krankenpflege tätig sind

Leitung: Clotilde Fischer



Alter und Migration (AltuM)

Angebot: Das Projekt bietet innerhalb verschiedener ausländischer Gemeinschaften im Kanton Waadt Informationsanlässe und Aktivitäten an, um das psychische und physische Wohlbefinden von MigrantInnen ab 55 Jahren zu verbessern.

Ziele: MigrantInnen, die über 55 Jahre alt sind und im Kanton Waadt leben, sollen besseren Zugang zu Informationen über die Themen Gesundheit und Alter erhalten. Ausserdem können sie ihr Netzwerk innerhalb der eigenen Gemeinschaft stärken und ein interkultureller Austausch wird angeregt.

Zielgruppe: MigrantInnen über 55 Jahren, die in fragilen sozialen und gesundheitlichen Verhältnissen leben

Leitung: Elma Hadzikadunic

InfoSuisse 50+

Angebot: «InfoSuisse 50+» bietet Flüchtlingen oder vorläufig Aufgenommenen ab 50 Jahren einen zwölfwöchigen Französisch-Intensivkurs an. Auf die Anwendung der erworbenen sprachlichen Kompetenzen im Alltag wird viel Wert gelegt.

Ziele: Die Kurse sollen den Begünstigten eine bessere soziale Integration und mehr Selbstständigkeit ermöglichen.

Zielgruppe: Flüchtlinge oder vorläufig Aufgenommene ab 50 Jahren sowie NeuzuzügerInnen im Kanton Waadt.

Leitung: Elma Hadzikadunic

Intensivausbildung «Interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln»

Angebot: Die Ausbildung besteht aus einem zweimonatigen Intensivkurs in interkulturellem Dolmetschen und betreuten Praxiseinsätzen während zwei weiteren Monaten. Der Kurs ist in die Berufsausbildung für interkulturelle Dolmetschende integriert, die mit dem Zertifikat «INTERPRET» abgeschlossen wird und den Zugang zur eidgenössischen Berufsprüfung «Dolmetschen und Vermitteln» ermöglicht. Die Teilnehmenden verfügen am Ende ihrer Ausbildung über die beruflichen Qualifikationen, die auf dem Arbeitsmarkt verlangt werden.

Ziel: Organisation einer neuen Intensivausbildung für angehende Dolmetschende mit Kenntnissen der im Asylbereich benötigten Sprachen, welche die Teilnehmenden auf das Zertifikat «INTERPRET» vorbereitet.

Zielgruppe: MigrantInnen mit grosser Lernfähigkeit. Der Kurs ist KandidatInnen vorbehalten, die das Sprachniveau B2 haben.

Leitung: Chloé Manfredi

HEKS Regionalprogramm Romandie

Volumen

Regionalprogramm:

CHF 4 600 000.–

Partner:

Der Siège romand arbeitet in Zusammenarbeit mit den reformierten Kantonalkirchen, den lokalen Behörden, den Fachstellen für Integration, den zuständigen Kantonal- und Bundesämtern, der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH sowie verschiedenen privaten Institutionen.

Regionalleitung:

Chantal Varrin

Kontakt:

Siège romand de l'EPER
Chemin de Bérée 4A
Case postale 536
1001 Lausanne
Tél.: +41 21 613 40 70
E-Mail: info@eper.ch
Spenden: PC 80-1115-1
www.heks.ch